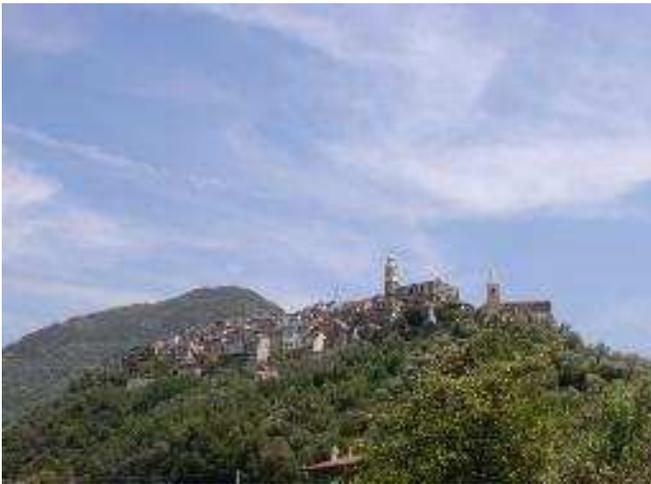


Casa Castello

18010 Montalto-Ligure

Das mittelalterliche Bergdorf Montalto liegt 15 Minuten Autofahrt vom Meer entfernt zwischen San Remo und Imperia. Es ist ein idyllisch gelegenes Städtchen in den grünen, hügeligen Ausläufern der Seealpen und liegt mitten in Olivenhainen und Kastanienwälder. Das Haus Casa Castello ist ein 800 Jahre alter ehemaliger Sarazenturm und ist liebevoll renoviert worden.



Es stehen 3 Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche und Badezimmer (mit Waschmaschine) zur Verfügung.



Das Highlight des Hauses ist die 35 qm große Terrasse ganz oben auf dem Dach. Von dort aus blickt man auf die darunter liegenden Schieferdächer und hoch zu den Gipfeln der umliegenden Berge. Ein wunderbarer Platz, auf dem man herrlich entspannen, den Tag und den Abend verbringen kann.



Im Ort gibt es einen kleinen Alimentari (Lebensmittelladen), ein Mini-Postamt und eine Bar. Außerdem eine Osteria, in der man hervorragend kulinarisch versorgt wird. In unmittelbarer Nähe gibt es außerdem verschiedene kulinarische Geheimtipps. Ein kleiner Tennisplatz (10 Minuten Fußweg entfernt) hat ein sehr gutes angeschlossenes Restaurant, das auch Nichttennisspieler aufsuchen können. Wenn man die Gegend erforschen will, kann man die Wege der Terrassen mit Oliven und höher gelegene Wanderwege durch Kastanienwälder, erkunden. Außerdem ist man auf einem ehemaligen Eselsweg bergab in 10 Minuten an einer traumhaften Badestelle am Fluss. Weitere Badestellen sind zu Fuß und auch per Auto oder Fahrrad zu erreichen. Interessante und leichte Wanderungen führen über die Terrassen und die Wälder zum Monte Ceppo und Monte Fauto.





Nach einer 15minütigen Autofahrt ist man am Meer. Am Strand von Arma di Taggia gibt es Sand und an manchen Stellen schöne Kieselsteine. Auf den so genannten Bagni comunale gibt es Umkleidekabinen, Duschen und Toiletten. Dabei ist es keine Pflicht Liegestuhl oder Sonnenschirm zu mieten. Parkplätze gibt es dort noch ohne Gebühr.

Kunstliebhaber können Exkursionen nach Frankreich unternehmen. (Antibes: Picasso Museum. Nizza: Matisse Museum, Chagall Museum, Museum für moderne Kunst u. a. Cagnes-sur Mer: Renoir Museum. Saint-Paul de Vence: Fondation Maeght, Chapelle Matisse. Beaulieu: Villa Kerylos.



Bei Buggio können Höhlen mit Unterwasserseen besucht werden.

In unmittelbarer Umgebung von Montalto befindet sich in den Bergen Molini di Triora mit seinem Hexendörfchen, Hexenladen und Hexenmuseum.

Lohnend ist ein Bummel durch die Altstadt von Taggia, San Remo und Imperia. In San Remo gibt es schöne alte Villen und gute Läden. In Imperia befindet sich ein sehr ansprechendes Olivenmuseum.

Bescheidener, doch umso origineller ist das Dorf Montalto auf dem 315 m hohen Monte Collette. Im Mittelalter war der Ort ein Lehen der Barone von Ventimiglia und gehörte später zur Republik von Genua. Die mittelalterliche Struktur des Ortes mit den langen Carrugi, den quer untereinander verbundenen Gassen, ist noch deutlich sichtbar, und die zum Teil übereinander gebauten hohen Gebäude sind mit vielen Gewölbebögen am starken

Gefälle des Hangs gegeneinander abgestützt. Besonders interessant sind die Eingangsportale aus Schiefer.



Die romanische Kirche von San Giorgio (12. Jahrhundert) vor dem Ort an einem alten Saumpfad zwischen Olivenhainen gelegen, ist ein Nationaldenkmal. Diese Kirche wurde im Laufe der Jahrhunderte noch niemals umgebaut (bedingt durch einen Streit zwischen den Dörfern Montalto und Badalucco hat man diese Kirche für Jahrhunderte verschlossen gehalten, das ist der Grund für die Erhaltung des Originalzustands). Nach der originalgetreuen Restaurierung, die in den letzten Jahren sehr behutsam durchgeführt wurde, steht sie nun für Führungen und vor allem Konzerte (Montalto musici im Juli, Aug., Sept.) zur Verfügung.

In der Pfarrkirche der Heiligen Giovanni Battista e Giorgio in der Ortsmitte befinden sich schöne Kunstwerke von Ludovico Brea (geboren in Montalto). Die Wallfahrtskirche von Acquisanta (erreichbar durch einen 20minütigen Fußmarsch) liegt inmitten eines Kastanienwaldes und wurde zum Andenken an eine Marienerscheinung erbaut. Der alte Pilgerweg dorthin ist im Juli der kulinarische Weg des Dorffestes „Mangiandandu“ (bedeutet soviel wie „essen und gehen“, „mangiare e andare“). Der Frandura, der Pressung des Olivenöls (das ligurische Olivenöl ist berühmt für sein feines Aroma) ist auch ein Fest gewidmet. Eine gastronomische Spezialität ist dabei eine Pastete aus Kartoffelschichten, die mit Olivenöl und Gewürzen serviert wird. Ein typisches Volksfest mit vorchristlichem Ursprung ist auch das Fest der „Alberi della cuccagna“ (ähnelt dem deutschen Maibaum). Im Sommer gibt es in Montalto an 3 oder 4 Wochenenden Tanzveranstaltungen auf der Dorfpiazza. An diesen Abend feiert man am besten mit den Italienern oder legt sich mit Oropax schlafen.

Montalto ist ein Ort, der Ruhe, aber auch viele Anregungen bietet. Man kann dort nicht nur einen Wander- oder Badeurlaub verbringen, sondern die Tage auch lesend auf der Terrasse genießen. Kulinarisch bietet Ligurien auch einiges und auch Kunstliebhaber können von dort aus interessante Ausflüge unternehmen.



Auf der großen Terrasse im 5. Stock ist man für sich, die Dächer der darunterliegenden Häuser sind meist mit Schiefer gedeckt.



Man hat einen wunderbaren blick auf die umliegenden Berge und das Flusstal der Carpasina, in der man auch an heißen Tagen baden kann.

